

## Soccer Nations and Football Cultures in East Asia

Wien, 20.-23.03.2002

Fußball in Ostasien: Einblicke in die Vielfalt des Fußballs zehn Wochen vor dem Anpfiff zur Fußballweltmeisterschaft 2002 in Japan und Korea

2002 fand zum ersten Mal in der etwa achtzigjährigen Geschichte der Fußballweltmeisterschaften eine Endrunde in Asien statt. Ebenfalls zum ersten Mal waren mit Japan, Korea und China die drei großen Fußballnationen Ostasiens bei dieser prestigeträchtigen Veranstaltung beteiligt. Sechs Jahre sind vergangen, seit der Weltverband FIFA die Fußballwelt mit dem Entschluss überraschte, Japan und Korea gemeinsam als Gastgeberationen mit der Ausrichtung der Spiele zu betrauen. Während dieses Zeitraums sind in den beiden Ländern und auf unterschiedlichsten zwischen- und überstaatlichen Ebenen gewaltige Anstrengungen unternommen worden, um einen möglichst reibungslosen und erfolgreichen Ablauf der Endrundenspiele zu garantieren. Das Ergebnis dieser Bemühungen war beeindruckend und hat im Juni Hunderte Millionen Fernsehzuschauer rund um den Erdball in seinen Bann gezogen.

Um diesem historischen Anlass Rechnung zu tragen, aber auch, um dem Bedürfnis nach Informationen zum Stand des Fußballs in dieser Region gerecht zu werden, veranstaltete das Institut für Ostasienwissenschaften der Universität Wien vom 20. bis zum 23. März 2002 die internationale, interdisziplinär besetzte Konferenz "Soccer Nations and Football Cultures in East Asia". 23 Teilnehmer (17 Redner und 6 Diskutanten) aus China, Japan, Korea, den USA, Kanada, England und Österreich waren eingeladen worden, um in der Aula der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät auf dem AAKH Campus der Universität Wien zu ausgewählten Aspekten des sozialen Kontexts des Fußballsports in China, Japan und Korea zu referieren. Organisiert hatten die Konferenz, die der interessierten Öffentlichkeit frei zugänglich war, Wolfram Manzenreiter (Institut für Ostasienwissenschaften der Universität Wien) und John Horne (Scottish Centre for Physical Education, Sport and Leisure Studies, Universität Edinburgh). Ermöglicht wurde das Projekt dank einer großzügigen Förderung durch die Japan Foundation, der hier noch einmal gedankt sein soll.

Grußbotschaften von hoch rangigen Repräsentanten der Diplomatischen Botschaften von Japan, Korea und der VR China sowie Vertretern der Universität Wien eröffneten den offiziellen Teil der Konferenz. Die informierten und anregenden Ansprachen würdigten die große Bedeutung des Themas, das vor allem vor dem aktuellen Hintergrund der Fußball-WM 2002 zusätzlich an Aktualität gewonnen hatte. Dieser Einschätzung entsprachen auch österreichische und Schweizer Rundfunksender, über deren Kanäle im Juni ausführliche Features zu den im Symposium beleuchteten Aspekten des ostasiatischen Fußballs ausgestrahlt werden.

Die Konferenzbeiträge waren auf sechs thematisch organisierte Panels verteilt. Zu den von Vertretern aus den drei Regionen oder regionalspezifisch arbeitenden Fachwissenschaftlern behandelten Schwerpunktbereichen zählten "Medien und die Ökonomie des Fußballs", "Frauen im Fußball", "Fankultur und Fanverhalten", "Gesellschaftliche Auswirkungen des Fußballsports", "Die Rolle des Staats im Fußballsport" und "Die Internationalisierung des Fußballs in Ostasien". In den Regio-

nalanalysen wurde jeweils die spezifische Situation eines der drei Länder in der ostasiatischen Region angesprochen. Zusätzlich kommentierte in jedem Panel ein österreichischer Vertreter eines Fachs, in dessen Berufsalltag der Blick auf Asien keine Rolle spielt, die Vorträge. In diesen Querschnittreferaten wurde auf Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der Region hingewiesen und die Entwicklungen in Asien mit allgemeinen Trends im europäischen und internationalen Profisport verglichen.

Deutlich wurde im Verlauf der drei Tage die weltweit ungebrochene Faszination des Fußballs und damit die Notwendigkeit, Fußball in seinen jeweiligen wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Kontexten zu erfassen. Fußball ist eine soziale Praxis und als solche spiegelt sie die sozialen Strukturen eines Landes wider. Die gesellschaftlichen Markierungen von Alter, Gender, Klasse und Ethnie werden ihrerseits aber auch durch die soziale Praxis des Fußballs konkretisiert, erfahrbar und reproduziert. In einer einstündigen Plenardiskussion am Ende des offiziellen Teils der Konferenz erstellten die Organisatoren einen Überblick zu den Themen, die wiederholt in den Vortagen angesprochen worden waren. Dazu zählen die Unterschiedlichkeit von Fußballkulturen, die Beziehungen zwischen Fußball und Konzeptionen regionaler und nationaler Identitäten, die Beziehungen zwischen Fußball, Politik und der Politik des Fußballs, die Rolle supranationaler Organisationen in der Verbreitung, Organisation und Kontrolle des Fußballs, aber auch die ökonomische Kraft des Fußballs und die Rolle der Medien als Vermittlungsinstanzen, deren Bedeutung ungeachtet aller regionalspezifischer Besonderheiten am Zunehmen ist.

Im weiteren Umfeld der Konferenz hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, an einem Tischfußballturnier teilzunehmen, den bhutanischen Film *The Cup* zu sehen und ein Liga-Spiel des SK Rapid Wien zu besuchen. Seitens der Teilnehmer wurden das Ambiente der Stadt Wien und die dichte Arbeitsatmosphäre der Konferenz gelobt. Als Folge der auf der Konferenz geknüpften Kontakte haben sich bereits einige Nachfolgeprojekte über Landes- und Disziplinengrenzen hinweg entwickelt. Für eine geplante Publikation ausgewählter Beiträge sind Kontakte zu interessierten Verlagen geschlossen worden. Derzeit befinden sich noch auf der Homepage des Instituts für Ostasienwissenschaften das Konferenzprogramm inklusive Abstracts und Informationen zu den einzelnen Vortragenden (siehe <http://www.univie.ac.at/Japanologie/eafb/kickoff.html>).

### *Session A      Football, Media, Economy*

*Chair:* Nogawa Haruo

John Horne (University of Edinburgh, Scottish Centre for Physical Education, Sport and Leisure Studies, UK): The Economics of Football in Japan

Yan Xuening (China Sports Publications Corporation, China): The Media and China's Football

Trevor Slack (Alberta University, Canada): Sport Management in Emergent Economies: The Case of China

Georg Spitaler (Vienna University, Institute of Political Science, Austria): Comment

### *Session B      Gender, Football, Asia*

*Chair:* Wolfram Manzenreiter

Elise Edwards (Stanford University, Department of Anthropology, USA): Citizens for a New Millenium: Japan, Football and the Women's L-League

Koh Eun-Ha (University of Maryland, Dept. of Kinesiology, USA): Kicking Off a New Era for Female Footballers: Gender, Nationalism, and Women's Football in Korea

- Fan Hong (De Montfort University, Faculty of Education & Sports Science, UK): Women's Football in China: Critical Issues in Its Development and Future  
 Rosa Diketmüller (Vienna University, Institute of Sport Sciences, Austria): Comment

### *Session C Fandom and Hooliganism*

*Chair:* Elise Edwards

- Xiong Xiaozheng (China Sports Museum, China): Chinese Football Fans: A Social and Cultural Perspective  
 Shimizu Satoshi (Tsukuba University, Institute of Health and Sport Sciences, Japan): Japanese Football Fans: A Day in Urawa  
 Lee Jang-Young (Kookmin University, Dept. of Sociology, Korea): A Sociological Inquiry into Korean Hooliganism  
 Michael Fanizadeh (VIDC/Football Against Racism in Europe, Austria): Comment

### *Session D The Social Impact of Football in Asia*

*Chair:* John Horne

- Choi Wonki (Korea Institute for Youth Development, Seoul, Korea): Cultural Change in Korea and Red Devils' Support Culture as a New Cultural Movement  
 Yamashita Takayuki (Ritsumeikan University, College of Social Science, Japan): Football and the Wake of Civil Society in Japan  
 Robin Jones (Loughborough University, Department of Physical Education, Sports Science and Recreation Management, UK): Football: The Way Forward for China?  
 Roman Horak (Vienna University of Applied Arts, Institute for the History of Culture, Austria): Comment

### *Session E Football, Policy and Public Administration*

*Chair:* Trevor Slack

- Chung Hongik (Seoul National University, Graduate School of Public Administration, Korea): Football and Government Involvement in Korea  
 Nogawa Haruo (Juntendo University, School of Health and Sport Science, Japan): Infrastructure and Public Spending in Japanese Football  
 Klaus Federmair (Vienna University of Economics and Business Administration, Research Institute for European Affairs, Austria): Comment

### *Session F The Internationalization of Football*

*Chair:* Chung Hongik

- Tan Hua (South China Normal University, Institute of P.E and Sport, China): Ideals and Reality: Emergence and Development of Professional Football League in China: 1993-2000  
 Ahn Minseok (Chung-Ang University, College of Sport Science, Korea): The 2002 World Cup and Korean soccer: How does the World Cup Influence Korean Soccer?  
 Wolfram Manzenreiter (Vienna University, Institute of East Asian Studies, Austria): Japanese Football and World Football  
 Karen Imhof (Vienna University, Center of International Development, Austria): Comment

Wolfram Manzenreiter